

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 29.10.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:48 Uhr
Ort, Raum: Mensa der BBS Alfeld, Hildesheimer Str. 55, 31061 Alfeld

Anwesend:

Bürgermeister

Bürgermeister Bernd Beushausen

Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

1. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsmitglied

Ratsherr Ralf Ahrens

Beigeordneter Andreas Behrens

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsherr Bernd Beutler

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Waltraud Friedemann

Ratsherr Hans-Georg Fritsche

Ratsherr Tobias Gelfort

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Gerhard Jäschke

Ratsherr Sören Kübeck

Ratsfrau Heike Lietz

Beigeordneter Werner Neumann

Ratsherr Reinmund Piepho

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsherr Thorsten Sürig

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Ratsherr Peter Winkelmann

Beigeordneter Oliver Wöhler

von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz

Frau Dr. Sonja Granzow

Frau Ina Lechel

Herr Hans-Günther Scharf

Frau Christine Evers

Frau Joana Mnich

Frau Isabelle Heunecke

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

Presse

Herr Jahns, Alfelder Zeitung

Herr Mosig, Leine-Deister-Zeitung

Herr Stumpe, Kehr wieder am Sonntag

Abwesend, alle entschuldigt:Ratsmitglied

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsfrau Katja-Susann Driemel

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Marcel Munzel

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

Herr Schliestedt begrüßt alle Anwesenden, die drei Vertreter der Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer und eröffnet sodann die Sitzung.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) fest.

Er bittet darum, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 6 „Berufung einer stellv. Bürgerdeputierten in den Jugend- und Sozialausschuss, Vorlage Nr. 391/XVIII“ zu erweitern. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Vorlage liegt allen als Tischvorlage vor.

Die Tagesordnung wird anschl. in der geänderten Form festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 02.07.2020

Das Protokoll vom 02.07.2020 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Beushausen geht auf die angekündigten Corona Einschränkungen ein. Er spricht sich dafür aus, dass die Ratsfrauen und Ratsherren die einschneidenden aber notwendigen Auflagen mittragen. Zwar gibt es in Alfeld in der Spitze erst bis zu fünf Corona-Fälle, wir bewegen uns aber im niedersächsischen Raum, wie beispielsweise die vielen Alfelder Berufspendler. Aus diesem Grund müsse man solidarisch sein. Eine Gesellschaft zeige Stärke, wenn sie unter Druck stehe. Die Verwaltung hat daher alle Termine, wie beispielsweise die Flutlichteinweihung auf dem Hartplatz abgesagt. Auch der Jahrmarkt werde erstmals in der Nachkriegsgeschichte in diesem Jahr nicht stattfinden.

4. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Es findet keine Aussprache statt.

5. **Desdemona: Resolution des Rates der Stadt Alfeld (Leine) "Umwelt- und damit Bevölkerungsschutz geht wirtschaftlichen Interessen vor"**

Herr Beushausen geht ausführlich auf den aktuellen Sachstand ein. Zwischenzeitlich liegt ein Antrag der Gruppe SPD/CDU im Kreistag vor, das Thema Desdemona auf die Tagesordnung des Fachausschusses des Kreistages zu nehmen. Daher schlägt er vor, den Entwurf der Resolution um folgenden letzten Absatz zu ergänzen:

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) erwartet von der Kreisverwaltung, dass er in engen Zeitabständen über den Verfahrensfortgang informiert wird. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) bewertet es in diesem Zusammenhang als positiv, dass sich die im Kreistag vertretene Gruppe SPD/CDU bereits durch einen entsprechenden Fragenkatalog, der an die Kreisverwaltung gerichtet ist, dieses Themas angenommen hat.“

Er teilt nochmals ausdrücklich die Meinung der Verwaltung, dass durch die Maßnahme keine Sanierung geschehe, sondern eine Eröffnung einer Deponie. Die Verwaltung werde daher ihre Bedenken geltend machen.

Herr Franke ergänzt, dass betroffene Anwohnerinnen und Anwohner bereits ein Auskunftsersuchen an den Landkreis gestellt haben.

Herr Wöhler teilt mit, dass seine Gruppe die Resolution vorbehaltlich mittrage. Gleichwohl werde die Gruppe SPD/CDU im Kreistag alles dafür tun, diese Maßnahme zu verhindern, soweit dies politisch möglich sei.

Herr Kübeck hofft, dass diese gemeinsame Resolution auch eine Signalwirkung für andere Standorte im Stadtgebiet habe, politisch gemeinsame Statements abzugeben.

Anschl. wird die Sitzung unterbrochen, um Herrn Schwarze, dem Vorsitzenden der Bürgerinitiative „Keine Altlasten im Leinetal“ zu Wort kommen zu lassen.

Herr Schliestedt bedankt sich anschl. für die Wort bei Herrn Schwarze und lässt über die Resolution abstimmen. Der Verwaltungsausschuss habe eine Ergänzung mit folgenden Worten empfohlen:

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) erwartet von der Kreisverwaltung, dass er in engen Zeitabständen über den Verfahrensfortgang informiert wird. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) bewertet es in diesem Zusammenhang als positiv, dass sich die im Kreistag vertretene Gruppe SPD/CDU bereits durch einen entsprechenden Fragenkatalog, der an die Kreisverwaltung gerichtet ist, dieses Themas angenommen hat.“

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt der Resolution mit der o.g. Änderung **einstimmig** zu.

6. **Berufung einer stellv. Bürgerdeputierten in den Jugend- und Sozialausschuss; Vorlage: 391/XVIII**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Frau Vivian Gumnior wird ab sofort als stellv. Bürgerdeputierte in den Jugend- und Sozialausschuss berufen.“

- e i n s t i m m i g -

7. Auflösung des Ortsrates der Ortschaft Warzen; Vorlage: 421/XVIII

Herr Beushausen geht auf die Vorlage ein und teilt mit, dass sehr gute Chancen bestehen, dass genug Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortsratswahlen in Warzen gefunden werden können.

8. Feststellung über die Beendigung des Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit von Herrn Mario Stellmacher; Vorlage: 404/XVIII

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stellt hiermit fest, dass das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit von Herrn Baudirektor Mario Stellmacher gemäß § 30 Abs. 1 NBG i. V. m. § 22 Abs. 3 BeamStG mit Ablauf des 08.09.2020 endet.“

- e i n s t i m m i g -

9. Beförderung der Stadtamtsrätin Christine Evers zur Stadtoberamtsrätin; Vorlage: 403/XVIII

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Frau Stadtamtsrätin Christine Evers wird, vorbehaltlich der erfolgreichen Ableistung der Erprobungszeit, gem. § 20 Abs. 2 NBG zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Stadtoberamtsrätin befördert.“

- e i n s t i m m i g -

Herr Beushausen ergänzt anschließend, dass Frau Evers ihre Probezeit erfolgreich bestanden habe. Sie leistet sehr gute Arbeit.

**10. Erstellung eines Ersatzneubaus und Erweiterung der Kita St. Nicolai Eimser Weg 95A um eine 2. Krippengruppe – Bericht Bernward Architekten
Vorlage: 410/XVIII**

Herr Höltgebaum kann es nicht nachvollziehen, dass der Landkreis noch immer keine Aussage zur förderfähigen Kostenhöhe getätigt habe. Die Verwaltung mache ihre Hausaufgaben und in Hildesheim passiere nichts. Wenn der Landkreis gewisse Kosten nicht mittrage, würde es am Ende dazu führen, dass sich die städt. Gremien nochmals mit der Thematik auseinandersetzen müssten.

Herr Beushausen antwortet, dass das Verfahren bei Kostensteigerungen bzw. geringerer Förderhöhe durch den Landkreis jederzeit aufgehoben werden kann.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„1. Einem Ersatzneubau und einer Erweiterung der Kindertagesstätte St. Nicolai am Eimser Weg gemäß den dieser Vorlage beigefügten Planungsunterlagen (Anhang 2), der Kostenschätzung des Architekturbüros Bernward Immobilien GmbH vom 03.04.2020 (Anhang 1) und des auf dieser Grundlage erstellten Finanzierungsplans (Anhang 2) wird zugestimmt.“

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem kirchlichen Träger, dem Ev.-luth. Kirchenkreis Hildesheim Land – Alfeld, den als Anhang 4 beigefügten Finanzierungsvertrag zu schließen.

Eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung wird im Nachtragshaushaltspan 2020 berücksichtigt.“

- e i n s t i m m i g -

11. Ernennung von Herrn Carsten Bornemann zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Föhrste; Vorlage: 405/XVIII

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Carsten Bornemann wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Föhrste ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

12. Ernennung von Herrn Henning Däwes zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Föhrste; Vorlage: 406/XVIII

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Henning Däwes wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Föhrste ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

13. Ernennung von Herrn Rainer Weiß zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen; Vorlage: 407/XVIII

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Rainer Weiß wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen ernannt.“

- e i n s t i m m i g -

14. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zur Herrichtung des Sportzentrums an der Ziegelmasch; Hier: Umbau des Hartplatzes zu einem Kunstrasenplatz und Sanierung der Laufbahn im Stadion; Vorlage: 422/XVIII

Herr Beushausen geht ausführlich auf die Vorlage ein und teilt mit, dass der Beschlussvorschlag um den Satz „mit voraussichtlicher Förderhöhe von 1.200.000,00 € (90%) und einem Eigenanteil in Höhe von rd. 133.400,00 € (10%)“ ergänzt werden muss. Sollten die Kosten steigen, wäre ein höherer Betrag von der Stadt zu tragen. Er geht auf die Laufbahn ein. Diese dient u.a. der Sicherstellung des Schulsports und muss saniert werden. Bei einem Eigenanteil von 250.000 EUR wäre dies immer noch günstiger, als wenn die Sanierung alleine erfolgen müsse. Die Kommunalaufsicht werde keinen Einfluss nehmen, so lange die Nettoneuverschuldung null eingehalten werde. Lehne man den Kunstrasenplatz ab, so lehne man auch die Laufbahn ab, da im Förderprogramm nur beides gemeinsam umgesetzt werden könne.

Herr Höltgebaum teilt mit, dass seine Fraktion den Kunstrasenplatz aus Umweltgründen ablehne, das bedeute aber nicht, dass man gleichzeitig gegen die Laufbahn sei. Wenn ein Bäcker

eine Torte habe, in der nur drei Stücke gut seien, kaufe er auch nicht die komplette Torte. Die Drohgebärden der Verwaltung halte er daher für unnötig.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) unterstützt das Projekt „Sport- und Freizeitzentrum“ ausdrücklich und befürwortet einen entsprechenden Förderantrag zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit voraussichtlicher Förderhöhe von 1.200.000,00 € (90%) und einem Eigenanteil in Höhe von rd. 133.400,00 € (10%). Die dafür notwendigen Haushaltsmittel werden im Haushaltplan bereitgestellt. Der Rat erklärt sich darüber hinaus damit einverstanden, etwaige Mehrkosten, die zum Erreichen des Projektziels zwingend notwendig werden, aus eigenen Haushaltsmitteln bereitzustellen.“

- m e h r h e i t l i c h b e i 4 N e i n - S t i m m e n b e s c h l o s s e n -

15. I. Nachtragshaushalt der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2020; Vorlage: 423/XVIII

Frau Bertram teilt mit, dass der Finanzausschuss über den 1. Nachtragshaushaltsplan beraten habe. Ihre Gruppe stimme den Nachtrag zu, da die Corona Auswirkungen deutlich zu spüren seien. Die Einnahmen seien gesunken, die Ausgaben gestiegen. Dies bedeute nicht, dass man den ursprünglich abgelehnten Haushalt nun zustimme.

Herr S. Schaper teilt mit, dass seine Fraktion die Mehrkosten i.H.v. 213.000 EUR an Bauunterhaltungskosten für die Kita St. Nicolai nicht nachvollziehen könne. Die im Finanzausschuss dargelegten Begründungen seien nicht schlüssig genug. Seine Fraktion werde dem Nachtrag zustimmen, wenn diese 213.000 EUR aus dem Nachtrag heraus genommen werden, bis der Sachverhalt endgültig geklärt sei.

Herr Beushausen teilt mit, dass es sinnvoll gewesen wäre, wenn der Verwaltung dieser Sachverhalt frühzeitig mitgeteilt würden wäre, weil man dann die nötigen Informationen hätte einholen können. Die Rechnungen sind in der Verwaltung sachlich und fachlich geprüft worden und angefallen, so dass der Nachtrag nicht zu ändern ist. Die Erläuterungen können dem Protokoll beigefügt werden.

Herr Wiek teilt mit, dass der Nachtrag so beschlossen werden muss, weil diese Rechnungen bereits an das Kirchenamt gezahlt worden sind. Die Verwaltung müsse ansonsten kurzfristig einen 2. Nachtrag auf den Weg bringen.

Herr Franke geht auf die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses ein. Dort habe Herr Stellmacher ihm eine Antwort zu den Kostensteigerungen mit der RVHI verweigert. **Herr Franke** kann es nicht nachvollziehen, dass die Abrechnungen so spät eingehen und die Verwaltung sich nicht bemühe, diese rechtzeitig zu erhalten.

Herr Beushausen weist dies ausdrücklich zurück. Herr Stellmacher habe lediglich mitgeteilt, dass er im Verwaltungsausschuss dazu berichten werde. Dies ist durch Herrn Beushausen auch so erfolgt. Die Anzahl der Fahrgäste ist zwar gestiegen (2017: 48.560, 2018: 52.060, 2019: 51.272), die Einnahmen jedoch nicht im gleichen Maße. Dies liege an den Fahrgästen, die weniger Einzelfahrausweise gekauft haben, dafür aber die günstigeren Mehrfachkarten (6er bzw. 4er Tickets). Leider habe die RVHI auch versäumt, die Abrechnungen, trotz mehrfachen Erinnerns, rechtzeitig zu erstellen. Letztlich liege der jetzt berechnete Defizitausgleich in der Größenordnung der bisherigen Zahlungen, trotz verbesserten Angebotes.

Herr S. Schaper nimmt die Ausführungen von Herrn Beushausen zur Kita St. Nicolai zur Kenntnis. Er bittet darum, die Informationen nicht dem Protokoll beizufügen, sondern per Email zur Verfügung zu stellen.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die I. Nachtragssatzung der Stadt Alfeld (Leine) einschließlich ihrer Anlagen für das Haushaltsjahr 2020.“

- m e h r h e i t l i c h b e i e i n e r N e i n - S t i m m e b e s c h l o s s e n -

- 16. Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt Alfeld (Leine) für die Wasserwerk Alfeld GmbH im Zusammenhang mit der Finanzierung der Investitionen für den Bau einer Trinkwasserenthärtungsanlage; Vorlage: 415/XVIII**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) ermächtigt den Bürgermeister, modifizierte Ausfallbürgschaften bis zu einer Gesamthöhe von 6,0 Mio. Euro gegenüber Kreditinstituten zugunsten der Wasserwerk Alfeld GmbH, Marktplatz, 1 31061 Alfeld (Leine), einzugehen und entsprechende Schuld- anerkennnisse zu unterzeichnen.

Die Ermächtigung zur Abgabe von Ausfallbürgschaften, die ausschließlich für die Finanzierung des Baus einer zentralen Trinkwasserenthärtungsanlage verwendet werden dürfen, kann ab sofort bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2023, wenn nötig auch in mehreren Teilbeträgen, seitens des Bürgermeisters erteilt werden.“

- e i n s t i m m i g -

- 17. 28. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Alfeld (Leine) für den Bereich „Königsruh“;
- Behandlung der Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB
- Feststellungsbeschluss; Vorlage: 418/XVIII**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Die in der Anlage 1 formulierten Vorschläge zur Abwägung der im Verfahren vorgebrachten Stellungnahmen werden als Ergebnis der Abwägung beschlossen. Die 28. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Alfeld (Leine) wird in der anliegenden Fassung nebst Begründung beschlossen.“

- e i n s t i m m i g -

- 18. Mobilitätskonzept der Region Leinebergland;; Zustimmung; Vorlage: 425/XVIII**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt dem regionalen Mobilitätskonzept als Grundlage für die mögliche Umsetzung von kommunalen Maßnahmen in den Handlungsfeldern ÖPNV, Nahmobilität, vertraglichem Kfz-Verkehr und Mobilitätsmanagement zu.“

- e i n s t i m m i g -

- 19. Mitteilungen der Verwaltung**

Keine

20. Anfragen

Herr Höltgebaum fragt an, ob und ggf. wie die städt. Sporthallen auf Außenluft umgestellt werden können. Er bezieht sich dabei auf einen Bericht in der Alfelder Zeitung über die Sporthalle in Freden.

Herr Beushausen antwortet, dass in der Sporthalle Föhrste auf ausschließliche Außenluftzufuhr umgestellt werden kann, dann aber die Duschen nicht mehr nutzbar sind. In den Sporthallen Gerzen und Sack ist dies nicht möglich. In der Mensa der Bürgerschule ist eine Umstellung erfolgt.

Herr Franke fragt in Bezug auf den Bericht in der Alfelder Zeitung vom 24.09.2020: „ohne dass auch Herr Franke es bis dato als notwendig erachtete, hiergegen unmittelbar zu remonstrieren“, so Beushausen. Remonstrieren heißt im Verwaltungsjargon, dass ein Beamter formal gegen eine Vorgesetzten Einwand erhebt. Gemeint ist politisch, Widerspruch einzulegen.“, seit wann Herr Franke ein Untergebener von Herrn Beushausen sei.

Herr Beushausen fragt Herrn Franke, ob er die Frage ironisch oder ernsthaft stelle. Dieser betont, dass er die Frage ernsthaft stelle.

Daraufhin erklärt **Herr Beushausen**, dass „Remonstrieren“ in diesem Zusammenhang als Protestieren zu verstehen sei, da selbstverständlich Ratsfrauen und Ratsherren zum Bürgermeister nicht in einem beamtenrechtlichen Subordinationsverhältnis stehen. Im Hinblick auf die Aussagen von Herrn Franke hinsichtlich des Radwegekonzeptes wies Herr Beushausen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass sie erkennbar falsch gewesen seien und forderte Herrn Franke diesbezüglich zur Entschuldigung insbesondere gegenüber den verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung auf.

Dazu bestehe kein Grund, so **Herr Franke**.

Frau Bertram fragt an, ob alle Anwesenden von der sehr emotionalen Entscheidung erfahren haben, dass Chemnitz die Wahl zur Kulturhauptstadt gewonnen habe und Hildesheim somit nicht zum Zuge gekommen ist. Es gebe wohl einen Plan B, den man weiter verfolge.

Herr Beushausen betont, dass er dies auch schade finde. Die Bewerbung, sei eine gute Chance gewesen, dass „Wir-Gefühl“ im Landkreis zu stärken.

Herr Höltgebaum fragt an, ob der Verwaltung bekannt sei, wie die Wirksamkeit von Raumlüftern sei. Die Lüftungsproblematik (20/5/20) an den Schulen sei ja bekannt. Er fragt weiterhin an, ob die Verwaltung schon in Gesprächen mit den Schulleitungen diesbezüglich sei und ggf. im nächsten Schulausschuss dazu berichten kann.

Herr Beushausen teilt mit, dass im Gasthaus „Grüner Wald“ solche Geräte vorgestellt wurden. Das Thema ist durchaus ein landesweites Thema. Es bestehen Zweifel ob damit genügend Raumluft gefiltert werden kann, weil die Klassenräume alle unterschiedlich sind. Bei 40/50 Klassenräumen und Kosten von ca. 2.000 EUR sei dies auch eine Hausnummer. Letztlich sieht die Verwaltung hier auch das Land bzw. den Bund in der Pflicht, eine landesweite Lösung anzustreben.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Schliestedt** die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) um 19.06 Uhr.

Herr Klossek verlässt nach dem öffentlichen Teil die Sitzung.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

(Schliestedt)

(Beushausen)

(Klingeberg)